

LA FLEUREUSE

Mein kleines Welttheater

„Romantische Inszenierung, es fehlt nur noch die künstliche Ruine“, sagt mit reglosem Gesicht mein Besucher, als er meinen Garten betritt. Wie bitte?

Meine Irritation ist kurz. So schnell lasse ich mich nicht aus der Fassung bringen, denn:

Jeder Garten ist eine Inszenierung und einzigartig, weil von Menschenhand geschaffen und nicht ursprünglicher Natur. Je nach gestalterischen Ambitionen der Besitzer präsentiert sich die Gartenbühne entweder unaufgeregt, golfrasengrün und mauerdicht oder vielfältig strukturiert durch unterschiedlich anmutende Gartenräume, die – wie bei mir – zur wildromantischen Kulisse ausufern.

Als Direktorin, Regisseurin und Dramaturgin meines Gartentheaters bestimme ich das Szenario auf der floralen Bühne. Auf dem Programm stehen vor allem Lust- und Schauspiele, Zauberstücke und hie und da auch Melodramen. Mein Ensemble, bestehend aus grünen Akteuren aller Art, blüht, duftet, leuchtet, wogt und raschelt. Es betört, verwirrt, beglückt und beeindruckt in warmen wie kühlen Zeiten. Es sorgt für Tiefenwirkung, Überraschungseffekte und Geborgenheit. Es streikt nie und verzeiht auch die grössten gärtnerischen Fauxpas.

Immer ist da ein treues scheues Publikum, welches für besetzte Ränge und den nötigen Applaus sorgt. Es ist prächtig herausgeputzt und trägt entweder Fühler, Flügel, Federn oder Pelz. Unaufgefordert nimmt es seine Plätze ein und summt, schwirrt, singt oder lauert. Ein würdiges Publikum, das mich durch seine Anwesenheit und seinen ökologischen Stellenwert ehrt.

Nachts, wenn die letzte Vorstellung sich im Dunkel verliert, verbeuge auch ich mich: Vor der göttlichen Schöpfung, der Vielfalt des Seins und der Grossartigkeit meines Kleintheaters.



Ihr kleines Welttheater 2020 - Interpretation der Künstlerin Carmen Rüst,